

Voit (Voyt, Vaut, Faut), Heinrich, J.U.D.

Lebensdaten/Herkunft:¹ * Cannstatt um 1505, + 1550²

Gv Hans Vaut, + um 1486, ∞ Elisabeth Plieninger

V Conrad Vaut, + (hingerichtet³) Stuttgart 11. Dez. 1516, ∞ um 1492
Barbara NN

Br Johann, J.U.D., * Cannstatt um 1493, Studium 1513 in Wien⁴, in
Tübingen dort 1516 Bacc.⁵, 1535 königlicher Rat⁶, 1535 als solcher
auf dem Bundestag zu Ingolstadt⁷, ab 1538 in Augsburg, 1543 kaiserlicher
Rat und Verwalter zu Seifriedsberg⁸, ∞ Augsburg 20. Okt. 1534
Felicitas Meuting⁹

¹ <http://www.genealogie-bohrer.de/tng/getperson.php?personID=I62254&tree=Bo>

² GÜNTHER, Thesaurus, Anhang [o. S.]: *Nomina DD. Adessorum Heinr. Voit D., Aust., a. 1534 13. April. Obiit & successit D. Christophorus Mellinger 15. Aug. anno 1550.*

³ wird am 20.Okt.1516 mit den Vögten von Tübingen und Weinsberg verhaftet, auf dem Hohenasperg gefoltert, nach einem Schauprozess in Stuttgart auf dem Marktplatz enthauptet und gevierteilt.

⁴ MATIASOVITS, Matrikel der Wiener Rechtswissenschaftlichen Fakultät S. XIII
Anm. 50: *Johannes Faut de Constat baccalarius Tibingensis (UAW, MFJ II, 1513 I).*

⁵ HERMELINK, Matrikel Tübingen Bd. 1 S. 213 Anm. 52a: *MFABacc.: Johannes Faut de Canstatrec. Ad consort. Back. Juli 1516.*

⁶ VON WÖLCKERN, Historia Diplomatica Norimbergensis S. 901: *Vertrag zu Schwabach aufgerichtet im Jahr 1535 . . . Hans Jacob von Landau zu Wahl, Ritter, Landvogt zu Nellenburg, Johan Voit der Rechten Doctor, bede hochgedachter Römisch. Majest. Räthe.*

⁷ SPIEB, Geschichte des Kayserlichen neuniährigen Bunds S. 161: *Abschid deß gemeinen kaiserlichen Bundtsversamblung tags, so uff S. Matheuß deß heiligen Zwelfbotten unnd Evangelisten tag Anno etc. 35 gen Ingolstolstat [sc!] furgenommen wordne ist . . . als auff disem Bundestag der Rö. auch ungerischen unnd Boheimischen ko. Mt. etc. unnser aller gnedigsten hern geordneter Bundsrath mein her D. Johann Voitt etlich Schriffthen . . . furgebracht . . .*

⁸ LA BW, Abt. HStA Stuttgart, Best. B 522 III U 1573 Augsburg, 1543 Nov. 24 Dr. iur. utr. Johann Voytt, königlicher Rat, Verwalter der Herrschaft Seifriedsberg für Ursula, Witwe des Jakob Villinger von Schönenberg und des Johann Löblin von Greinburg, sowie deren Sohn Karl Villinger von Schönenberg, beurkundet gütlichen Vertrag in Streit zwischen Gerwig [Blarer], Abt zu Weingarten, Antoni Nussart, Bürger zu Augsburg, und Jörg Seitz zu Muttershofen über das Kolbengut.

⁹ WARNECKE, Augsburger Hochzeitsbuch S. 38: 1534 . . . H. Johann Foyt, Doctor. 20, October. Felicitas Meitting.

Sr Barbara, * Cannstatt wohl vor 1500, + nach 1564¹⁰, unverheiratet, 1534-1550 zu Speyer¹¹

Br Erhard (Bernhard), * Cannstatt um 1500, Studium 1517 in Tübingen¹²

Sr Margaretha, * Cannstatt um 1500, ∞ I. um 1524 Hans König, ∞ II. um 1529 Joseph Albrecht Schütz, Obervogt zu Scheer

Br Sebastian, * Cannstatt um 1507, Studium 1525 in Tübingen¹³

Br Jacob, * Cannstatt um 1510, Studium 1526 in Tübingen¹⁴, dort 1533 Bacc.¹⁵

Sr Anna, + nach 1559, ∞ Konrad Hofmann zu Wimpfen, *T* Eva, ∞ 1563 Mag. Johann Werner Knoderer

Werdegang: Studium 1522 in Tübingen¹⁶, 1532 Adelsstand¹⁷, 1534 RKG-Assessor für Österreich¹⁸, 1540 Wappenbesserung und kaiserli-

¹⁰ Nach Gabelkover ist sie 70 Jahre alt geworden. Ihr geerbtes Grundvermögen besaß sie zusammen mit ihrer Schwester Anna. 1564 verkauften M. Johann Werner Knoderer und Barbara Vauttin einen Garten um 60 fl. an Michael Schmid. Am 15.5.1566, als ein Wiesenverkauf bestätigt wurde, scheint sie noch am Leben gewesen zu sein

¹¹ LA Speyer, Best. E6, Reichskammergerichtsprozess Nr. 1919 [1550] Erbe des RKG-Beisitzers Dr. Heinrich Voit, Schwiegersohn der Klägerin Elisabeth Königsbach. Beklagte: Jungfrau Barbara Voit zu Speyer (hat als getreue Schwester Dr. Voit den Haushalt geführt und dafür ihr eigenes Gut in Cannstatt verlassen), Margarethe, geb. Voit, zu Stuttgart, Ehefrau des Josef Albrecht Schütz, Obervogt zu Scheer, Balthasar Eisenmenger, des Rats, und Jakob Beyer, Mangmeister zu Wimpfen, als Vormünder von Eva, Tochter des Konrad Hofmann, Bürger zu Wimpfen.

¹² HERMELINK, Matrikel Tübingen Bd. 1 S. 218 : [1517] *Bernhardus Faut ex Cantstat (19. Sept.)*.

¹³ HERMELINK, Matrikel Tübingen Bd. 1 S. 250 : [1525] *Sebastianus Faut ex Cantstat (27. Okt.)*.

¹⁴ HERMELINK, Matrikel Tübingen Bd. 1 S. 256 : [1526] *Jacobus Faut de Cantstat (25. Okt.)*.

¹⁵ HERMELINK, Matrikel Tübingen Bd. 1 S. 271 Anm. 9 : *MFABacc.: Jacobus Faut Cantharopolitanus. B. a. Sept. 1533*.

¹⁶ HERMELINK, Matrikel Tübingen Bd. 1 S. 242 : [1522] *Hainricus Faut de Cantstat (24. Sept.)*.

¹⁷ ÖStA Wien, AVA, Adel, RAA 440-8: Voit (Voytt), Johann, JUDr., kaiserlicher Rat, Erhart, Friedrich, Sebastian, Heinrich, Jakob, Brüder, Adelsstand, Innsbruck 18. Dez. 1532.

¹⁸ WORMBSER, Compendium S. 870: *Assessores . . . Austriaci . . . Henricus Voit D. 1534. 13. April*; BLUM, Processus cameralis S. 33: *Quod Nobiles attinet, tanquam*

cher Hof- und Pfalzgraf¹⁹, 1544-1550 RKG-Assessor für den österreichischen Kreis²⁰

Familie: ∞ Elisabeth *T d.* Jacob Fürderer von Richtenfels²¹ *u. d.* Elisabeth, * 1491, + 3 Jan 1559, Epitaph in der Leonhardskirche Stuttgart, *T d.* Sebastian Keller, sie ∞ II. Johann Königsbach, J.U.L., + Stuttgart 4. Jan. 1559
S NN T NN

praealleg. § 2 expresse requirat Nobiles, qui tales nati sunt, tamen Anno 1534 Henricus Fauth à Caesare noviter Nobilis creatus, receptus est Assessor Austriacus.

¹⁹ ÖStA Wien, AVA, Adel, RAA 440-9: Voit (Voytt), Johann, Heinrich, Brüder, beide JUDr. und kaiserlicher Rat, Johann, Rat Kaiser Ferdinands I., Heinrich, Besitzer des Reichskammergerichtes, Adelsstand, Wappenbesserung, Palatinat ad personam, 10. Sept. 1540.

²⁰ WORMBSER, Compendium S. 862: *Assessores alii caesarei . . . Henricus Voit D. 1544. 7. Julij*; VON KAMPTZ, Präsentations-Recht S. 155: *Die von Seiten der Oesterreichischen Erblande präsentirten Assessoren sind folgende 23: 7) Heinrich Faut (1534-1550).*

²¹ LA Speyer, Best. E 6, Reichskammergerichtsprozess Nr. 2816 [1550] Bestellung von Vormündern für die Kinder des verst. RKG-Assessors Dr. Heinrich Voit, die er mit Elisabeth geb. Fürderer hatte . . . Bevor entschieden ist, ob die Kinder in Wimpfen oder in Stuttgart erzogen werden sollen, erledigt sich die Ladung durch den Tod beider Kinder, eines Sohnes und einer Tochter. Beklagte: Erben, Kinder und Verwandte des Dr. Heinrich Voit, weiland RKG-Assessor in Speyer, insbesondere Elisabeth, Ehefrau des Lic. Johann Königsbach in Stuttgart als Großmutter der gen. Kinder.